

# BIRCOplus | Einbauanleitung

Beim Einbau der BIRCOplus sind einige Details zu beachten. Hier finden Sie eine ausführliche Beschreibung.

Für die Gewährleistung einer einwandfreien Funktion und die Einhaltung der Anforderungen gemäß DIN EN 1433 müssen folgende allgemeingültigen Einbauhinweise beachtet werden:

1. Vor dem Einbau ist die für den jeweiligen Einsatz zutreffende Belastungsklasse gemäß DIN EN 1433 zu wählen.

2. Aufgrund der hohen Stabilität erfolgt die Verlegung der BIRCO-Rinnen auf einem erdfeuchten, mind. 15 cm hohen Fundamentstreifen aus Beton C 25/30, den Sie beidseitig keilförmig hochziehen. Eine weitere seitliche Ummantelung oder Aussteifung ist nicht notwendig. Beginnen Sie beim Verlegen des Rinnenstranges mit der höchsten Rinne am Ablauf und bilden Sie mit der jeweils kleineren Nummer den Rinnenstrang.

3. Alle angrenzenden Belagsoberflächen müssen **dauerhaft ca. 3 bis 5 mm höher als die Oberkante der Rinne verlaufen<sup>(1)</sup>. Um den angrenzenden Oberflächenbelag dauerhaft 3 bis 5 mm über der Oberkante zu halten, empfehlen wir bei Pflasterbelägen, die ersten zwei bis drei Reihen im Beton-Pflasterbett zu verlegen.** Aufgrund der fehlenden Ummantelung kann der Oberflächenbelag unproblematisch bis an die Rinne herangeführt werden.

4. Beim Einbau in Betonflächen bzw. Stahlbetonkonstruktionen müssen zum Ausgleich auftretender Horizontalkräfte beidseitig verlaufende Raumbefugen vorgesehen werden. Diese Fugen sollten im Abstand von etwa 0,2 bis 0,5 m von der Rinne ausgeführt werden. Bei der Verdichtung der angrenzenden Flächen muss sichergestellt sein, dass mechanische Beschädigungen der Rinnenelemente ausgeschlossen werden. Quer zum Rinnenstrang verlaufende Raumbefugen sind alle 5–6 laufende Meter in den angrenzenden Betonflächen (Ortbeton) so anzuordnen, dass sie durch einen Rinnenstoß verlaufen.

5. BIRCO-Entwässerungselemente sind am Rinnenstoß mit einem Sicherheitsfalz versehen. Dieser kann gemäß DIN EN 1433 nach Verlegung mit einem kunststoffmodifizierten Mörtel oder mit einem dauerelastischen Verfüggungsmaterial (z. B. SF-Connect) ausgearbeitet werden.

6. Beim Einbau des Sinkkastens ist sinngemäß zu verfahren.

7. Örtliche Gegebenheiten können spezielle Einbauarten verlangen, die vom Planer geprüft und berücksichtigt werden müssen. Beim Einbau sind auch die aktuellen Vorschriften und Richtlinien wie ZTVT, ZTV Beton, ZTV bit und RSTO zu beachten.

- + Bauausführung nach Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil C, DIN 18318 „Verkehrswege Bauarbeiten“.
- + Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB) und ZTV Asphalt.
- + Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB).
- + Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RSTO).
- + Erstellung der Leistungsbeschreibung ATV DIN 18299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“.
- + Jeweils zutreffende Belastungsklasse nach DIN EN 1433 „Entwässerungsrinnen für Verkehrsflächen“.

<sup>(1)</sup> Bitte beachten Sie, dass sich bei BIRCOplus die Gesamthöhe um die Stärke der Rostaufgabe erhöht.

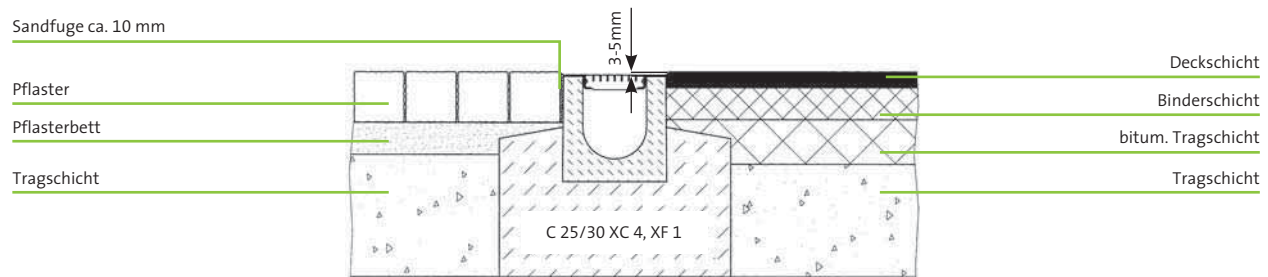
## Schneller und sicherer Einbau | Effiziente Zeit- und Kostenkontrolle

- + Problemloser Transport, einfaches Handling durch das geringe Gewicht.
- + Rinne muss nicht komplett betonummantelt werden.
- + Durch Steg-Gussabdeckung mit Befestigungsbügel belastbar bis Klasse C 250.

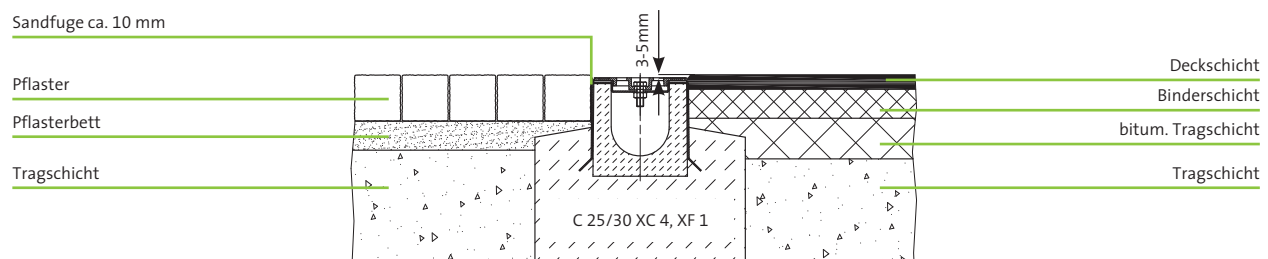
## Einbaubeispiele BIRCOplus

Einbauanleitungen für Fußgängerbereiche.  
Fußgängerzonen | Gehsteige

### BIRCOplus, Klasse A 15 – B 125, Typ M Zeichnungs-Nr. 6415



### BIRCOplus, Klasse A 15 – C 250, Typ M Zeichnungs-Nr. 6287



Beim „Abrütteln“ von Pflasterbelägen ist darauf zu achten,  
dass diese nicht gegen die Rinne geschoben werden.

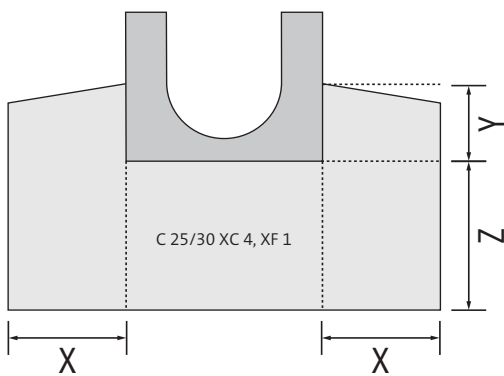
## Übersicht Betonummantelung für BIRCOplus

Um die Anforderungen gemäß DIN EN 1433 zu erfüllen, müssen die Einbauanleitungen des Herstellers berücksichtigt werden.

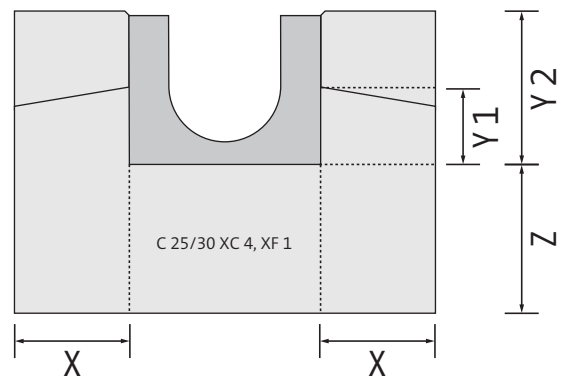
### BIRCOplus

Nennweite	Typ	Belastungs- klasse	X	Y/Y 1	Y 2	Z	Zng.-Nr.	Seite
BIRCOplus	M	A 15 – C 250	≥ 100	≥ 100	-	≥ 150	6415, 6287	61

### Schematischer Aufbau



Einbau ohne seitliche Ummantelung



Einbau mit seitlicher Ummantelung